

Zielgruppe: Betriebsräte

Leitfaden „Organisationale Resilienz für Unternehmen“



THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG • DIGITALISIERUNG & KI • (FAIRE) LIEFERKETTEN • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: LEITFADEN



KURZBESCHREIBUNG

Der Leitfaden „Organisationale Resilienz“ unterstützt Betriebsräte dabei, betriebliche Widerstandsfähigkeit besser zu verstehen und aktiv mitzugestalten. Er bietet einen Überblick über zentrale Aspekte organisationaler Resilienz und enthält praxisnahe Methoden sowie konkrete Tipps für die betriebliche Umsetzung.



Titelseite des Leitfadens „Organisationale Resilienz“ © Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg

Was ist der Leitfaden „Organisationale Resilienz“?

Der Leitfaden „Organisationale Resilienz“ richtet sich an Betriebsräte und beschreibt, wie im Bereich Teamresilienz Störungen und Krisen antizipiert werden können und wie durch Anpassung an Veränderungen im internen und externen Kontext eine langfristige Weiterentwicklung und eine Zusammenarbeit, Kommunikation und kollektive Handlungsfähigkeit wirksam werden kann.

Zudem verdeutlicht der Leitfaden, welche betrieblichen Faktoren die Resilienz beeinflussen können und wo Ansatzpunkte für Verbesserungen liegen. Praxisnahe Methoden, Leitfragen und Beispiele geben Betriebsräten konkrete Anregungen, um Herausforderungen frühzeitig zu erkennen und betriebliche Veränderungsprozesse aktiv zu begleiten. Unsicherheiten auszuhalten und aktiv angehen ist besser, als in einen

dauerhaften Krisenmodus zu verfallen.

Der Leitfaden ist in **vier** zentrale Bereiche gegliedert:

1. Einführung in die organisationale Resilienz

Dieser Abschnitt vermittelt grundlegendes Wissen zum Konzept der organisationalen Resilienz. Er erklärt zentrale Begriffe, Zusammenhänge und die Bedeutung von Resilienz für Betriebe in einer dynamischen und unsicheren Arbeitswelt.

2. Normen und Richtlinien

In diesem Bereich werden relevante Normen, Standards und Richtlinien vorgestellt, die Betrieben Orientierung bei der Entwicklung resilienter Organisationsstrukturen und -prozesse geben können (z. B. ISO 22316 „Organisationale Resilienz“).

3. Leitfäden und Tools zur praktischen Umsetzung

Dieser Abschnitt stellt konkrete Werkzeuge, Checklisten und Handlungsempfehlungen zur Verfügung, die Betriebsräte bei der praktischen Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung organisationaler Resilienz unterstützen können (wie z. B. Resilienz-Cockpit von Fraunhofer IMW).

4. Beispiele aus der Praxis

Anhand von Praxisbeispielen wird veranschaulicht, wie organisationale Resilienz im Betrieb umgesetzt werden kann. Die Beispiele bieten Inspiration und zeigen konkrete Lösungsansätze für unterschiedliche betriebliche Situationen (wie z. B. resilienter durch Geschäftsmodellanpassung oder Digitalisierung, Kooperation als Resilienzfaktor).

Im Leitfaden werden zusätzlich Ansprechpartner genannt, an die sich

Gefördert durch:



Bundesministerium für Forschung, Technologie und Raumfahrt



Zielgruppe: Betriebsräte

Leitfaden „Organisationale Resilienz für Unternehmen“



THEMEN: ARBEITSORGANISATION & ARBEITSGESTALTUNG • DIGITALISIERUNG & KI • (FAIRE) LIEFERKETTEN • UNTERNEHMENSKULTUR
ART DER HILFE: LEITFADEN

Betriebsräte bei Fragen wenden können.

Welchen Mehrwert hat der Leitfaden „Organisationale Resilienz“ für Betriebsräte?

Der Leitfaden „Organisationale Resilienz“ unterstützt Betriebsräte dabei, betriebliche Veränderungen, Krisen und Unsicherheiten aus der Perspektive der Beschäftigten systematisch zu betrachten und zu gestalten. Mit Hilfe von Leitfragen, Methoden und Praxistipps können Betriebsräte den Umgang des Betriebs mit Veränderungen einschätzen und mögliche Handlungsfelder identifizieren. Der Leitfaden bietet dabei Anknüpfungspunkte, um Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte nach dem Betriebsverfassungsgesetz wahrzunehmen, etwa bei Fragen der Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer im Betrieb“ (§ 87 Abs.1.1), wenn es um den „Gesundheitsschutz im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften oder der Unfallverhütungsvorschriften“ (§ 87 Abs.1.7) geht oder wenn technische Einrichtungen eingeführt oder angewendet werden, die dazu bestimmt sind, das Verhalten oder die Leistung



Ausschnitt aus dem Leitfaden „Organisationale Resilienz“ © Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg

der Arbeitnehmer zu überwachen (§ 87, Abs. 1.6). Der Leitfaden kann zudem dazu beitragen, Gespräche mit den Führungskräften über Maßnahmen zur Stärkung der betrieblichen Resilienz zu strukturieren und Veränderungsprozesse im Sinne der Beschäftigten konstruktiv zu begleiten.

Wie können Betriebsräte den Leitfaden „Organisationale Resilienz“ nutzen?

Der 38-seitige Leitfaden kann von Betriebsräten als Hilfsmittel genutzt werden, um die organisationale Resilienz ihres Betriebs systematisch zu reflektieren und betriebliche Entwicklungen aus Sicht der Beschäftigten einzuordnen. Der Leitfaden steht kostenlos zur Verfügung und kann als PDF heruntergeladen werden. Die einzelnen Kapitel, Methoden und Praxisbeispiele können gezielt genutzt werden, um den aktuellen Stand der organisationalen Resilienz im Betrieb einzuschätzen, mögliche

Herausforderungen für Beschäftigte zu identifizieren und Ansatzpunkte für betriebliche Maßnahmen und Mitbestimmung zu erkennen.

Wer hat den Leitfaden „Organisationale Resilienz“ erarbeitet?

Der Leitfaden „Organisationale Resilienz“ wurde vom Mittelstand-Digital Zentrum Hamburg erarbeitet. Das Zentrum ist Teil der Initiative Mittelstand-Digital, die vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWE) gefördert wird.



ZUGANG

Der Leitfaden „Organisationale Resilienz“ steht kostenlos als PDF online zur Verfügung:

